

## In memoriam Hilde Bauer (1924-2010)

Fritz Pfaffl

Am 5. November 2010 ist unsere verdienstvolle Vereinsbotanikerin Hilde Bauer in Göttingen in Folge einer Krebserkrankung 86jährig verstorben. Schon in den ersten Jahren nach Gründung unseres Naturkundlichen Kreises im Jahr 1975 wurde sie Mitglied beim Verein, wo sie auf zahlreichen Exkursionen uns mit ihrem großen botanischen Wissen helfen konnte.

In ihrem großen Hausgarten zog sie zahlreiche Pflanzen, seltene Blumen und besonders den heimischen Bärwurz, den sie selber als Schnaps ansetzte. Damit und mit selbstgemachter Mehrfruchtmarmelade belohnte sie manchen Vereinsfreund, der sie mit dem Auto mitnahm in die Landschaften des Bayerischen Waldes.

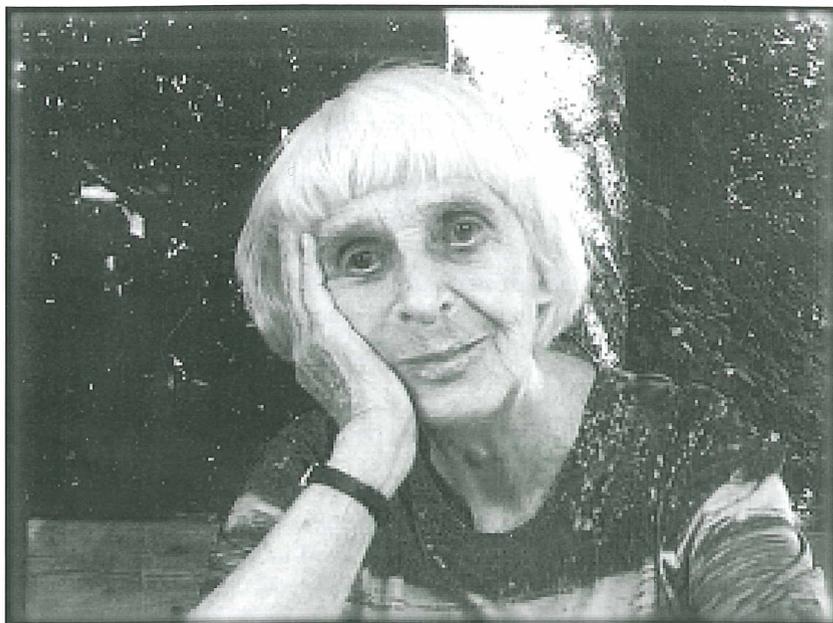
Sie blieb zeitlebens, auch als sie 1976 bis 2001 in Zwiesel lebte, ihrer Heimat Westfalen verbunden. Geboren am 23.4.1924 in Münster als Hilde Sosniza, besuchte sie bis 1939 eine Realschule, absolvierte 1940/41 eine landwirtschaftliche Lehre in der Nähe von Nordkirchen und anschließend 1941/42 eine höhere Handelsschule. Ab 1942 war sie Angestellte beim Jugendherbergswerk und von dort Kriegsdienstverpflichtet zur Kinderlandverschickung in Böhmen und der Hohen Tatra.

Dort begann ihr Interesse für Pflanzen. 1948 kehrte sie von der Evakuierung nach Münster zurück und arbeitete ab 1950 in einem Kunstgewerbebetrieb. Sie wurde Mitglied beim Naturwissenschaftlichen Verein Münster. Ab 1957 arbeitete Frau Hilde Sosniza als Sekretärin an den Evangelischen und Katholischen Fakultäten der Universität Münster. 1963 wechselte sie an das Institut Professor Kötting für Religiöse Volkskunde.

1972 zog sie nach Freising und arbeitete bei Prof. Haber am Institut für Landespflege der TU München in Weihenstephan. Bei Urlaubswanderungen im Zwieseler Winkel hat sie den bekannten Zwieseler Wanderführer Fritz Bauer kennengelernt, zu dem sie im Januar 1976 zog und den sie dann im September heiratete. Leider verunglückte er am 26.6.1988 tödlich.

Am 20.9.2001 verzog sie in die Nähe ihres Sohnes Michael Sosniza nach Göttingen, obwohl sie in Zwiesel einen großen Bekannten- und Freundeskreis hatte.

Der Naturkundliche Kreis dankt ihr für ihre Mitarbeit.



Hilde Bauer (1924-2010)